

Statistischer Bericht

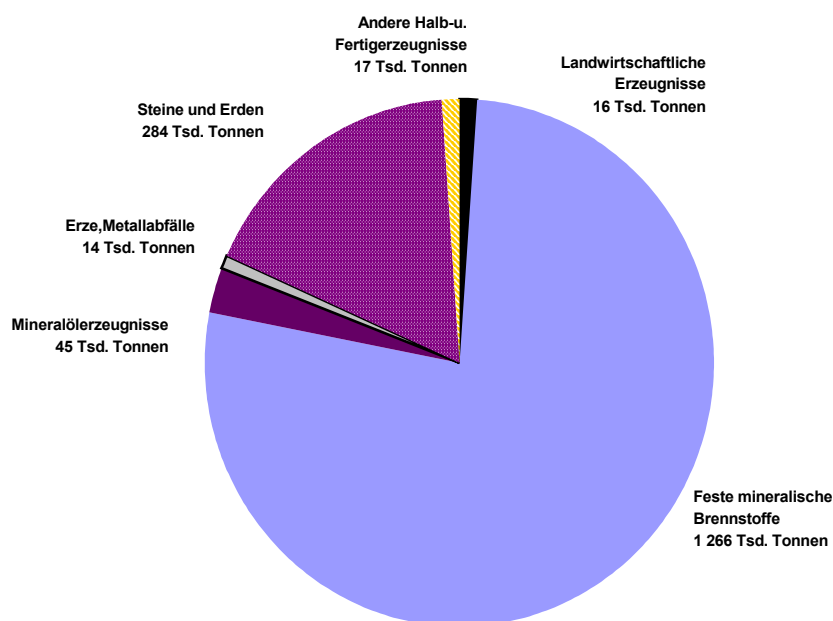
H II 1 - vj 2/05

Berliner Binnenschifffahrt

April, Mai, Juni 2005

Güterumschlag
Güterarten
Hauptverkehrsbeziehungen
Schiffsgattungen

Güterumschlag im Binnenverkehr Berlins Januar bis Juni 2005 nach Güterhauptgruppen



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3735/3613

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung ,

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

		Seite
	Grafiken	
Information und Beratung	2	1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2004 7
Erläuterungen	4	
Allgemeine Hinweise	4	
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	6	
Ergebnisse kurz gefasst	7	
Allgemeines Informationsangebot	19	
Bestellung	20	
Liefer- und Zahlungsbedingungen	20	
	Tabellen	
	1	Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2005 8
	2	Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2005 nach Güterabteilungen 9
	3	Güterversand und -empfang im Berliner Binnen- schiffsverkehr April, Mai und Juni 2005 in Tonnen 10
	4	Güterversand und -empfang im Berliner Binnen- schiffsverkehr 2005 in Tonnen 12
	5	Güterversand und -empfang im Berliner Binnen- schiffsverkehr April, Mai und Juni 2005 nach Hauptverkehrsbeziehungen 14
	6	Güterversand und -empfang im Berliner Binnen- schiffsverkehr 2005 nach Hauptverkehrsbeziehungen 15
	7	Güterversand und -empfang auf Berliner Binnen- wasserstraßen Januar bis Juni 2005 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen 16
	8	Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2005 17
	9	Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2005 nach Schiffsgattungen und Flaggen 17
	10	Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2005 18

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
H II 1 - vj 2/05

** Bericht enthält Angaben, die alle Statisti-
schen Landesämter für ihren Bereich unter
gleicher Kennziffer veröffentlichen*

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge
vierteljährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

300.2

© Statistisches Landesamt Berlin

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung,
auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe
gestattet. Die Verbreitung, auch auszugs-
weise, über elektronische Systeme/Daten-
träger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Binnenschifffahrtsstatistik liefert Informationen über wirtschaftliche Leistungen der Binnenschifffahrt und zeigt die Verkehrsbedeutung der genutzten Binnenwasserstraßen an. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weitreichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Artikel 1, Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst den Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Landes sowie den Binnen-See-Verkehr, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird. Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen ist.

Seit dem 1. Januar 1991 wird die Binnenschifffahrtstatistik in Berlin für die Häfen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Die Angaben der Schiffsführer sowie der Frachtführer oder Verfrachter werden von den Betreibern und Besitzern der öffentlichen und privaten Häfen, Lade-, und Löschplätzen an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Die Statistik erfasst:

- Alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen
- Die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter
- Schiffe, die deutsche Wasserstraßen im Durchgangsverkehr benutzen sowie die Güter, die von diesen befördert werden
- Den Eingang und Ausgang von Schiffen und deren beförderte Güter an den deutschen

Grenzkontrollstellen der Außengrenze der Europäischen Union

Nicht einbezogen werden:

- Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden
- Schiffe, die einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen
- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes
- der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist
- der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung
- der Fährverkehr
- der Verkehr zur Versorgung der Schiffe
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (Ortsverkehr) wird im allgemeinen nicht erfasst.

Systematiken

Das Herkunfts- bzw. Zielgebiet wird nach dem **Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen** des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1997, bestimmt.

Der Nachweis der Güterart erfolgt entsprechend dem **Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik** des Statistischen Bundesamtes. Danach werden 175 Gütergruppen, 52 Güterhauptgruppen und 10 Güterabteilungen unterschieden.

Deutschland wird in neun **Wasserstraßengebieten** unterteilt: Elbegebiet, Wesergebiet, Mittellandkanalgebiet, Westdeutsches Kanalgebiet, Rheingebiet, Donaugebiet, Gebiet Berlin, Gebiet Brandenburg, und Binnengebiet Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wasserstraßengebiete gliedern sich in **Wasserstraßenabschnitte** und diese setzen sich wiederum aus einer oder mehreren **Wasserstraßen** zusammen.

Methodische Hinweise

Bei der Darstellung des **Güterumschlags** wird der Gütereingang und -versand in jedem deutschen Hafen zugrundegelegt. Somit wird die transportierte Gütermenge bei innerdeutschen Transporten zweimal erfasst; jedoch ohne Durchgangsverkehr. In der **Güterbeförderung** werden die innerdeutschen Transporte nur einmal berücksichtigt, der Durchgangsverkehr ist zusätzlich enthalten.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Binnenschifffahrt für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 4 "Binnenschifffahrt" der Fachserie 8 "Verkehr".

Definitionen

Binnenwasserstraßen

Binnenwasserstraßen sind landeinwärts der Seegrenzen gelegene Wasserstraßen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Nutzung und den daraus resultierenden schiffahrtsrechtlichen Anforderungen nach Seeschiffahrtsstraßen und Binnen-schiffahrtsstraßen differenziert werden

Güterbeförderung

Bei der Güterbeförderung wird nicht die Anzahl der Schiffe, sondern die Anzahl der Gütertransporte erfasst:

Da zur Ermittlung der Transportleistung die zurückgelegte Wegstrecke der einzelnen Güter und nicht die des Schiffes maßgeblich ist, werden mehrere Transporte gezählt, wenn ein Schiff auf einer Fahrt mehrere Teil- Zu- oder Ausladungen vornimmt (z.B. wenn mehrere Ausladeorte für ein geladenes Gut angelaufen werden). Für jede auf dieser Fahrt vorhandene Kombination aus Herkunft- und Zielhafen wird ein eigener Fahrtweg ermittelt. Die Summe der ermittelten Fahrten wird in den Tabellen als "Anzahl der Schiffe" bezeichnet. Die tatsächliche Anzahl der Schiffe kann dagegen geringer sein. Der Durchgangsverkehr ist hier enthalten.

Güterumschlag

Der Güterumschlag wird anhand des Güterempfangs und Güterversands ermittelt. Beim Güterumschlag in den Häfen wird die tatsächliche Zahl der Schiffe erfasst. Der Durchgangsverkehr ist nicht enthalten.

Transportleistung

Die Transportleistung der Binnenschifffahrt wird in Tonnenkilometern (tkm) dargestellt. Sie ist das Produkt aus der zurückgelegten Wegstrecke auf inländischen Wasserstraßen und der transportierten Gütermenge in Tonnen. Die Fahrtroute wird nach Angaben des Schiffsführers weitgehend maschinell gebildet.

Container

Die Eigengewichte der Container sind in der Hauptgruppe 99 "Besondere Transportgüter" zusammengefasst. Maschinell werden den Containern je nach Größe pauschale Gewichte zugeordnet:

- 20-Fuß-Container = 2 t
- 30-Fuß-Container = 3 t
- 40-Fuß-Container = 4 t

Hauptverkehrsbeziehungen

Verkehr innerhalb Deutschlands ist jeglicher Verkehr zwischen deutschen Häfen.

Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenwasserstraßen.

Erhebungsmerkmale

Meldehafen

Berlin-
 Rudow-Ost
 Rudow-West
 Britz-West
 Industriegebiet Tempelhof
 Tempelhof
 Mariendorf
 Lankwitz
 Steglitz
 Lichterfelde
 Unterspree/Ruhlebener Altarm
 Kraftwerk Reuter
 Siemensstadt
 Charlottenburg
 Moabit
 Jannowitzbrücke
 Oberbaumbrücke
 Osthafen
 Alt-Stralau/Rummelsb. See
 Rummelsburg
 Ober-/Niederschöneeweide
 Müggelspree
 Köpenick
 Grünau
 Unterhavel
 Unter-/Südhafen
 Eiswerder
 Shell-Hafen
 Nordhafen/Maselakebucht
 Maselakekanal
 Teufelsseekanal
 Borsighafen
 Hohenzollernkanal
 Westhafen/Westhafenkanal
 Charlottenb. Verbindungskanal
 Dovebrücke
 Torfstraßenbrücke
 Nordhafen II
 Oberhafen Neukölln
 Unterhafen Neukölln
 Ü. H. Berlin (Westteil)
 Ü. H. Berlin (Ostteil)

Schiffsmerkmale

Flagge/Registrierstaat
 Tragfähigkeit
 Schiffsgattung
 Gütermotorschiff
 Tankmotorschiff
 Güterschleppkahn
 Tankschleppkahn
 Güterschubleichter
 Tankschubleichter
 Trägerschiffleichter

Fahrt

Ankunfts-, Abgangs- oder
 Durchfahrtsdatum
 Fahrtroute

Güter- und Containermerkmale

Gutart
 Menge in Tonnen
 Containerart
 Anzahl der Container
 Ein- bzw. Ausladeort

Weitere Informationen:

Hauptwasserstraßen Berlins
 Havel-Oder-Wasserstraße und
 Untere Havel-Wasserstraße
 Berlin-Spandauer Schifffahrts-
 kanal und Hohenzollernkanal
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Untere Berliner- und Treptower
 Spree)
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Dahme einschl. Langer See,
 Oder-Spree-Kanal)
 Teltow-Kanal
 Britzer Zweigkanal

Nebenwasserstraßen Berlins
 Griebnitzkanal und Großer
 Wannsee
 Westhafenkanal
 Charlottenburger Verbindungs-
 kanal
 Landwehrkanal
 Neuköllner Schifffahrtskanal
 Müggelspree vom Austritt aus
 dem Großen Müggelsee bis zur
 Mündung in die Treptower
 Spree
 Dahme Wasserstraße (Zeuthe-
 ner See)
 Wernsdorfer Seenkette (Großer
 Zug, Krossin- und Wernsdorfer
 See)
 Seddinsee, Gosener Kanal und
 Rüdersdorfer Gewässer
 Tegeler See

Ergebnisse kurz gefasst

Von Januar bis Juni 2005 wurden in Berliner Häfen, Lösch- und Ladeplätzen 1 649 636 Tonnen Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Wie das Statistische Landesamt Berlin mitteilt, entspricht das gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einer Zunahme um 163 694 Tonnen bzw. 11,0 Prozent.

Insgesamt verzeichnete der Gütererempfang mit rund 1 520 000 Tonnen eine Steigerung um 10,0 Prozent. Bei den auf Binnenwasserstraßen versandten Gütern wurde eine Zunahme um 24,1 Prozent auf rund 130 000 Tonnen registriert.

Den größten Anteil am gesamten Güterumschlag (ca. 77 Prozent) hatten feste mineralische Brennstoffe. Beim Gütererempfang in Berliner Häfen standen Braunkohle und -briketts mit rund

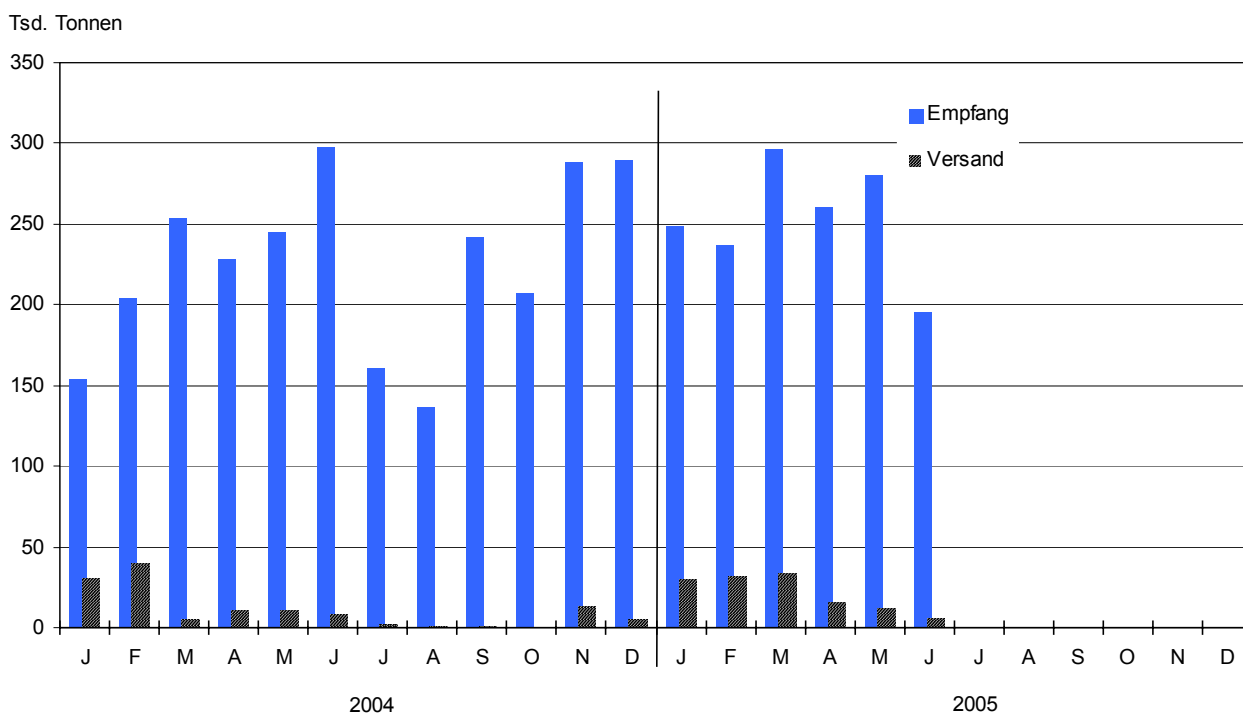
714 000 Tonnen an erster Stelle, gefolgt von Steinkohle und -briketts mit 501 000 Tonnen sowie Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken mit gut 146 000 Tonnen.

Bei den Gütern, die die Berliner Umschlagstellen auf dem Wasserweg verließen, dominierten Steinkohle und -briketts mit knapp 52 000 Tonnen, sowie Zement und Kalk mit knapp 18 000 Tonnen.

Rund 82 Prozent (1 348 000 Tonnen) der umgeschlagenen Güter wurden innerhalb Deutschlands befördert, wobei der Schwerpunkt nach wie vor im Güterverkehr von und nach Brandenburg lag. Hier wurde eine beförderte Gütermenge von rund 865 000 Tonnen registriert.

Im grenzüberschreitenden Verkehr, hauptsächlich mit Polen, wurden etwa 301 000 Tonnen Güter (18,3 Prozent des Gesamtumschlags) bewegt. Der Schiffs Ladungsverkehr innerhalb Berlins (9,8 Prozent des gesamten Güterumschlags) lag mit ca. 162 000 Tonnen Gütern unter dem Vorjahresergebnis von damals rund 203 000 Tonnen. Unter den 4 604 gezählten Schiffsankünften bzw. -abgängen bis Juni 2005 waren 57 Prozent Schiffe mit deutscher Flagge. 43 Prozent der Schiffe fuhren unter polnischer und nur 0,3 Prozent unter einer anderen Flagge. Rund 80 Prozent der Schiffs Gütertransporte von und nach Berlin führten über Spree und Dahme.

1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2004



1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2005

Güterverkehr	April	Mai	Juni	Januar - Juni	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
--------------	-------	-----	------	---------------	--

Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen in Tonnen

Innerhalb Deutschlands	182 087	211 101	143 699	1 347 575	20,0
davon					
Empfang	166 088	199 398	137 761	1 218 320	19,5
Versand	15 999	11 703	5 938	129 255	24,8
Grenzüberschreitender Verkehr	94 796	81 359	58 023	302 061	-16,7
davon					
Empfang	94 496	81 359	58 023	301 761	-16,6
Versand	300	—	—	300	-63,5
Insgesamt	276 883	292 460	201 722	1 649 636	11,0
darunter					
Lokalverkehr Berlins	11 510	7 250	3 320	162 021	-20,2
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	172 686	173 743	100 424	1 127 006	0,9
übriger EU-Staaten	104 197	118 717	101 298	522 630	41,6

Anteil am Gesamtumschlag in %

Innerhalb Deutschlands	65,8	72,2	71,2	81,7	x
davon					x
Empfang	60,0	68,2	68,3	73,9	x
Versand	5,8	4,0	2,9	7,8	x
Grenzüberschreitender Verkehr	34,2	27,8	28,8	18,3	x
davon					
Empfang	34,1	27,8	28,8	18,3	x
Versand	0,1	x	x	0,0	x
Insgesamt	100	100	100	100	x
darunter					
Lokalverkehr Berlins	4,2	2,5	1,6	9,8	x
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	62,4	59,4	49,8	68,3	x
übriger EU-Staaten	37,6	40,6	50,2	31,7	x

2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2005 nach Güterabteilungen

Güterabteilung	April	Mai	Juni	Januar - Juni	Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Güterumschlag in Tonnen					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	551	5 217	3 505	15 963	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	–	–	–	–	–
2 Feste mineralische Brennstoffe	221 391	196 294	118 041	1 266 234	- 1,2
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 815	3 269	3 089	45 074	- 0,6
4 Erze und Metallabfälle	3 322	4 976	341	13 955	1 023,6
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	304	755	400	3 219	265,8
6 Steine und Erden	43 678	75 344	75 561	283 658	124,1
7 Düngemittel	–	–	–	860	x
8 Chemische Erzeugnisse	1 324	657	785	3 385	- 39,8
9 Andere Halb- und Fertigwaren	3 498	5 948	–	17 288	- 30,8
Insgesamt	276 883	292 460	201 722	1 649 636	11,0
Anteil am Gesamtumschlag in %					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	0,2	1,8	1,7	1,0	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	x	x	x	x	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	80,0	67,1	58,5	76,8	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1,0	1,1	1,5	2,7	x
4 Erze und Metallabfälle	1,2	1,7	0,2	0,8	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	0,1	0,3	0,2	0,2	x
6 Steine und Erden	15,8	25,8	37,5	17,2	x
7 Düngemittel	x	x	x	0,1	x
8 Chemische Erzeugnisse	0,5	0,2	0,4	0,2	x
9 Andere Halb- und Fertigwaren	1,3	2,0	x	1,0	x
Insgesamt	100	100	100	100	x

3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2005 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	April		Mai		Juni	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	–	551	–	5 217	–	3 505
00	Lebende Tiere	–	–	–	–	–	–
01	Getreide	–	551	–	5 217	–	3 505
02	Kartoffeln	–	–	–	–	–	–
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	–	–	–	–	–	–
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	–	–	–	–	–	–
05	Holz und Kork	–	–	–	–	–	–
06	Zuckerrüben	–	–	–	–	–	–
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	–	–	–	–	–	–
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	–	–	–	–	–	–
11	Zucker	–	–	–	–	–	–
12	Getränke	–	–	–	–	–	–
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	–	–	–	–	–	–
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	–	–	–	–	–	–
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	–	–	–	–	–	–
17	Futtermittel	–	–	–	–	–	–
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	–	–	–	–	–	–
2	Feste mineralische Brennstoffe	840	220 551	–	196 294	–	118 041
21	Steinkohle und -briketts	840	104 582	–	85 360	–	70 496
22	Braunkohle, -briketts und Torf	–	115 969	–	110 934	–	47 545
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	–	–	–	–	–	–
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	–	2 815	–	3 269	–	3 089
31	Rohes Erdöl	–	–	–	–	–	–
32	Kraftstoffe, Heizöl	–	2 815	–	3 269	–	1 675
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	–	–	–	–	–	1 414
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	–	–	–	–	–	–
4	Erze, Metallabfälle	3 322	–	4 976	–	341	–
41	Eisenerze	–	–	–	–	–	–
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	–	–	–	–	–	–
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	3 322	–	4 976	–	341	–
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	304	–	755	–	400	–
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	–	–	–	–	–	–
52	Stahlhalbzeug	–	–	–	–	–	–
53	Stab- und Formstahl, Draht	–	–	–	–	–	–
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	304	–	–	–	400	–
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	–	–	–	–	–	–
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	–	–	755	–	–	–

Noch: 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2005
in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	April		Mai		Juni	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	11 533	32 145	5 592	69 752	5 197	70 364
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	6 019	23 930	3 625	42 171	1 660	32 340
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	5 514	1 992	1 967	2 745	3 537	1 641
	darunter Bauschutt	5 514	325	1 967	300	3 537	—
64	Zement und Kalk	—	6 223	—	24 836	—	36 383
65	Gips	—	—	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	—	—	—	—	—	—
7	Düngemittel	—	—	—	—	—	—
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	—	—	—	—	—
8	Chemische Erzeugnisse	—	1 324	—	657	—	785
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	—	—	—	—	—
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	—	—	—	—	390
84	Zellstoff und Altpapier	—	—	—	—	—	—
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	1 324	—	657	—	395
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	300	3 198	380	5 568	—	—
91	Fahrzeuge	—	—	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	—	—	380	—	—	—
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	—	—	—	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	—	1 716	—	—	—	—
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	—	1 482	—	5 568	—	—
99	Besondere Transportgüter	300	—	—	—	—	—
	Insgesamt	16 299	260 584	11 703	280 757	5 938	195 784

4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2005 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Juni		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	5 801	10 162	x	x
00	Lebende Tiere	—	—	—	—
01	Getreide	5 801	10 162	x	x
02	Kartoffeln	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	x	x
06	Zuckerrüben	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	51 882	1 214 352	- 27,1	0,4
21	Steinkohle und -briketts	51 882	500 645	- 27,1	- 9,4
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	713 707	—	8,6
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	9 425	35 649	- 56,6	51,1
31	Rohes Erdöl	—	—	—	x
32	Kraftstoffe, Heizöl	9 425	34 235	- 56,6	50,9
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	1 414	—	x
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	13 312	643	1 313,2	114,3
41	Eisenerze	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	643	x	114,3
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	13 312	—	1 973,5	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	2 339	880	679,7	51,7
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	704	—	x	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	1 635	880	445,0	51,7

Noch: 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2005 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Juni		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	45 247	238 411	432,6	101,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	15 844	146 206	x	44,2
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	11 518	6 878	4 013,6	- 19,0
	darunter Bauschutt	11 518	1 125	x	x
64	Zement und Kalk	17 885	85 327	117,7	938,7
65	Gips	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	—	—	—	—
7	Düngemittel	—	860	—	x
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	860	—	x
8	Chemische Erzeugnisse	—	3 385	—	- 39,8
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	—	—	—
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	390	—	x
84	Zellstoff und Altpapier	—	—	—	—
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	2 995	—	- 46,8
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	1 549	15 739	- 8,7	- 32,4
91	Fahrzeuge	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	949	—	x	—
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	—	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	—	1 716	x	109,0
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	300	14 023	x	- 37,6
99	Besondere Transportgüter	300	—	x	—
	Insgesamt	129 555	1 520 081	24,1	10,0

5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr April, Mai und Juni 2005 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	April		Mai		Juni	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen					
Verkehr innerhalb Deutschlands						
Baden-Württemberg	—	325	—	300	—	964
Baden-Würt. N.W.	—	—	—	—	—	964
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	325	—	300	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—	—	—
Berlin	5 755	5 755	3 625	3 625	1 660	1 660
Brandenburg	7 258	119 098	5 552	121 585	4 278	65 155
Bremen	—	—	380	—	—	—
Hamburg	—	2 815	—	3 269	—	1 675
Hessen	—	—	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	551	—	1 100	—	700
Niedersachsen	—	6 743	—	17 556	—	22 729
Niedersachsen Nord	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen West	—	1 716	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	5 027	—	17 556	—	22 729
Nordrhein-Westfalen	—	13 250	—	12 210	—	17 050
Nordrh.-Westf. N.	—	—	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. S.W.	—	300	—	600	—	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—	—	—
Ruhrgebiet	—	12 950	—	11 610	—	17 050
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	2 986	17 551	2 146	39 453	—	27 828
Schleswig-Holstein	—	—	—	300	—	—
Deutschland zusammen	15 999	166 088	11 703	199 398	5 938	137 761
Grenzüberschreitender Verkehr						
darunter						
Polen	300	94 496	—	81 129	—	58 023
Niederlande	—	—	—	230	—	—
EU-Verkehr zusammen	300	94 496	—	81 359	—	58 023
Gesamtverkehr	16 299	260 584	11 703	280 757	5 938	195 784

6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2005 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar bis Juni		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen			
Verkehr innerhalb Deutschlands				
Baden-Württemberg	300	2 969	x	411,9
Baden-Würt. N.W.	—	964	—	x
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	300	2 005	x	245,7
Bayern	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—
Berlin	82 391	79 630	- 18,8	- 21,5
Brandenburg	22 113	842 602	1 780,4	12,0
Bremen	949	—	x	—
Hamburg	9 436	33 521	x	261,8
Hessen	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	2 351	—	x
Niedersachsen	1 855	47 028	x	x
Niedersachsen Nord	—	—	—	—
Niedersachsen West	1 086	1 716	x	x
Niedersachsen S.O.	769	45 312	x	x
Nordrhein-Westfalen	1 419	81 838	x	33,0
Nordrh.-Westf. N.	—	—	—	x
Nordrh.-Westf. S.W.	—	900	—	x
Nordrh.-Westf. Ost	1 419	714	x	- 13,0
Ruhrgebiet	—	80 224	—	72,6
Rheinland-Pfalz	—	860	—	x
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	860	—	x
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	889	—	x
Sachsen-Anhalt	10 792	126 332	1 070,5	33,7
Schleswig-Holstein	—	300	—	x
Deutschland zusammen	129 255	1 218 320	24,8	19,5
Grenzüberschreitender Verkehr				
darunter				
Polen	300	300 888	- 63,5	- 16,5
Niederlande	—	873	—	- 52,7
EU-Verkehr zusammen	300	301 761	- 63,5	- 16,6
Gesamtverkehr	129 555	1 520 081	24,1	10,0

7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2005 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen

Ziel- bzw. Herkunftsgebiet	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forstwirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineral- öl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Versand in Tonnen											
Baden-Württemberg	300	-	-	-	-	-	300	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	82 391	-	-	51 882	-	-	-	30 509	-	-	-
Brandenburg	22 113	-	-	-	-	5 640	1 735	14 738	-	-	-
Bremen	949	-	-	-	-	-	-	-	-	-	949
Hamburg	9 436	5 801	-	-	3 335	-	-	-	-	-	300
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorp.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 855	-	-	-	769	1 086	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 419	-	-	-	1 419	-	-	-	-	-	-
darunter Ruhrgebiet	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	10 792	-	-	-	3 902	6 586	304	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	129 255	5 801	-	51 882	9 425	13 312	2 339	45 247	-	-	1 249
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	300
Ausland zusammen	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	300
Gesamtverkehr	129 555	5 801	-	51 882	9 425	13 312	2 339	45 247	-	-	1 549
Empfang in Tonnen											
Baden-Württemberg	2 969	-	-	-	964	-	880	1 125	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	79 630	-	-	51 882	-	-	-	27 748	-	-	-
Brandenburg	842 602	6 922	-	803 991	-	-	-	29 401	-	2 288	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	33 521	-	-	-	33 521	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorp.	2 351	2 351	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	47 028	-	-	-	-	-	-	45 312	-	-	1 716
Nordrhein-Westfalen	81 838	-	-	79 084	1 164	-	-	1 200	-	390	-
darunter Ruhrgebiet	80 224	-	-	79 084	450	-	-	300	-	390	-
Rheinland-Pfalz	860	-	-	-	-	-	-	-	860	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	889	889	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	126 332	-	-	-	-	-	-	125 625	-	707	-
Schleswig-Holstein	300	-	-	-	-	-	-	300	-	-	-
zusammen	1 218 320	10 162	-	934 957	35 649	-	880	230 711	860	3 385	1 716
Niederlande	873	-	-	-	-	643	-	230	-	-	-
Polen	300 888	-	-	279 395	-	-	-	7 470	-	-	14 023
Ausland zusammen	301 761	-	-	279 395	-	643	-	7 700	-	-	14 023
Gesamtverkehr	1 520 081	10 162	-	1 214 352	35 649	643	880	238 411	860	3 385	15 739

8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2005

Wasserstraße ¹⁾	April		Mai		Juni		Januar bis Juni	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Tonnen								
Oberhavel, Tegeler See	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterhavel	–	3 504	–	25 839	–	9 947	1 717	70 093
Spree, Dahme	6 019	227 241	–	231 558	–	159 987	28 107	1 296 376
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	9 726	19 929	11 073	19 720	5 597	16 210	86 826	102 647
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	554	9 910	630	3 640	341	9 640	12 905	50 965
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	16 299	260 584	11 703	280 757	5 938	195 784	129 555	1 520 081
%								
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterhavel	x	1,3	x	9,2	x	5,1	1,3	4,6
Spree, Dahme	36,9	87,2	x	82,5	x	81,7	21,7	85,3
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	59,7	7,6	94,6	7,0	94,3	8,3	67,0	6,8
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	3,4	3,8	5,4	1,3	5,7	4,9	10,0	3,4
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung), Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung), Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0), Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)

Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen

2) Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal, Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal

3) Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Juni 2005 nach Schiffsgattungen und Flaggen

Flaggen	Insgesamt	Gütermotor-schiff	Tankmotor-schiff	Güter-schlepp-kahn	Tank-schlepp-kahn	Güter-schub-leichter	Tank-schub-leichter	Träger-schiffs-leichter
Anzahl								
Deutschland	2 619	579	94	2	–	1 944	–	–
Niederlande	2	2	–	–	–	–	–	–
Luxemburg	10	–	10	–	–	–	–	–
Polen	1 971	290	–	2	–	1 679	–	–
Tschech. Rep.	2	2	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	4 604	873	104	4	–	3 623	–	–

10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2005

Zeitraum	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forst- wirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineralöl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Güterumschlag in Tonnen											
1975	6 317 530	123 784	91 935	801 628	1 338 579	132 358	469 862	3 231 054	5 004	16 582	106 744
1976	6 137 262	97 302	64 676	914 571	993 685	103 794	500 149	3 340 414	4 418	13 350	104 903
1977	6 404 221	152 438	73 456	990 456	1 090 571	95 057	556 444	3 315 009	1 575	22 949	106 266
1978	6 508 728	141 517	72 255	904 310	1 223 399	89 572	496 592	3 442 395	3 155	24 498	111 035
1979	6 904 584	123 514	55 791	1 010 032	1 328 643	84 864	490 538	3 683 833	3 737	20 343	103 289
1980	7 893 967	108 435	55 981	1 258 304	1 567 940	56 229	495 084	4 221 257	2 102	33 647	94 988
1981	7 935 056	124 047	45 890	1 235 239	1 394 285	57 446	445 754	4 531 960	–	16 467	83 968
1982	7 661 186	122 402	35 329	1 215 822	1 229 415	61 865	446 178	4 438 278	243	21 587	90 067
1983	7 993 024	135 360	41 568	1 292 026	1 121 519	101 975	462 537	4 742 747	609	24 629	70 054
1984	8 031 210	153 161	39 901	1 468 434	1 371 091	125 575	477 517	4 314 560	–	13 203	67 768
1985	7 023 443	146 613	27 005	1 086 284	984 896	162 200	411 198	3 933 039	–	9 282	62 926
1986	7 383 942	164 296	30 420	1 127 730	935 387	158 114	382 640	4 529 571	–	3 661	52 123
1987	7 398 396	164 403	27 986	1 283 531	1 035 885	187 448	311 084	4 336 737	566	3 971	46 785
1988	7 636 037	140 805	25 754	1 250 240	1 013 263	154 095	389 203	4 597 436	–	26 895	38 346
1989	7 136 448	138 636	16 239	1 315 221	564 848	124 164	400 436	4 536 829	5 963	9 403	24 709
1990	4 319 491	97 243	13 714	1 075 414	646 708	78 045	313 098	2 045 557	2 373	12 849	34 445
1991	7 827 702	113 170	1 676	3 645 487	514 064	229 777	238 021	3 053 160	610	788	30 949
1992	7 776 063	123 799	928	3 374 494	619 726	300 264	197 148	3 091 635	–	39 738	28 331
1993	8 981 387	42 739	–	3 572 627	677 545	311 261	149 804	4 162 884	1 685	45 447	17 395
1994	8 622 673	68 064	–	3 374 711	705 555	231 628	108 502	4 074 050	–	47 862	12 301
1995	8 707 936	61 320	–	3 021 698	622 348	233 831	76 588	4 616 178	2 918	47 070	25 985
1996	7 487 303	24 428	–	2 515 232	607 864	140 307	31 750	4 035 255	4 917	118 515	9 035
1997	7 840 480	15 211	–	3 129 225	481 973	72 732	16 629	3 995 399	4 718	116 844	7 749
1998	5 935 267	10 106	–	2 977 406	171 737	71 751	6 162	2 531 557	18 626	140 894	7 028
1999	5 179 773	15 953	–	2 990 257	217 617	59 827	10 188	1 667 601	19 597	158 607	40 126
2000	4 137 045	2 285	–	2 987 725	78 250	57 694	3 939	783 819	15 592	150 278	57 463
2001	4 054 952	353	–	3 076 997	145 888	59 562	898	645 160	16 510	46 500	63 084
2002	3 147 921	–	–	2 342 898	164 612	34 985	–	531 266	–	25 473	48 687
2003	2 929 200	–	–	2 480 353	29 647	7 807	491	337 468	–	21 802	51 632
2004	2 833 351	20	–	2 414 001	52 175	6 194	3 220	288 834	–	16 163	52 744
2005 Januar	279 032	–	–	250 208	908	311	560	24 856	–	–	2 189
Februar	269 089	5 801	–	201 389	15 301	1 888	1 200	39 602	860	268	2 780
März	330 450	889	–	278 911	19 692	3 117	–	24 617	–	351	2 873
April	276 883	551	–	221 391	2 815	3 322	304	43 678	–	1 324	3 498
Mai	292 460	5 217	–	196 294	3 269	4 976	755	75 344	–	657	5 948
Juni	201 722	3 505	–	118 041	3 089	341	400	75 561	–	785	–

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

Liefermöglichkeiten:

An obenstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3855

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)

Fax (max. 10 Seiten)

E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen
für Produkte und Leistungen
des Statistischen Landesamtes Berlin**
Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.